

Von Anfang an im Kellerduell Gas geben

Landesliga Männer I: Dietrichsfeld hilft nur ein Sieg gegen Upschört

wrs Ostfriesland. Das Spitzenspiel findet in Ardorf statt. Beim Dritten gastiert Tabellenführer Pfalzdorf. Die Gäste werden offensiv auftreten und sich nicht mit einem Punkt zufriedengeben. Schlusslicht Upgant-Schott bekommt es zu Hause mit dem Zweiten aus Reepsholt zu tun. Die Aussichten für die Gastgeber sind schlecht, trotzdem gibt Mannschaftsführer Ludwig Rosenberg die letzten Hoffnungen auf den Ligaverbleib nicht auf. Für die abstiegsbedrohten Leegmoorer steht gegen den Vierten Westeraccum ein Sieg auf dem Wunschzettel. Bleibt der aus, kann der Vorletzte Dietrichsfeld den Abstand zum rettenden Ufer mit einem Heimsieg gegen Upschört verkürzen. Neuling Burhabe setzt im Abstiegskampf gegen Utop auf die Heimstärke. Ein Sieg und der Aufsteiger kann für ein weiteres Jahr Oberhaus planen.

Upgant-Schott – Reepsholt

„Wir wollen uns gut verkaufen. Mit einem Sieg gelingt uns vielleicht eine Initialzündung im Abstiegskampf“, hat Mannschaftsführer Ludwig Rosenberg den Ligaverbleib noch nicht aufgegeben. Die Gäste können sich keine weitere Pleite erlauben. Bei einer Niederlage ist die Titelverteidigung abgehakt. Rosenberg setzt auf die Auswärtsschwäche des Zweiten. „Reepsholt hat sich auswärts nicht mit Ruhm bekleckert. Wenn wir gut aus den Startlöchern kommen, geht was“, sieht Rosenberg Chancen auf doppelte Punkte für die Hausherren.

Dietrichsfeld – Upschört

Die Ausgangslage ist für die Gastgeber klar. „Ein Sieg ist eine absolute Pflichtsache“, stellt der Dietrichsfelder Mannschaftsführer Matthias Niendieker klar. Er kennt die Stärken des Gegners und warnt: „Wir dürfen Upschört auf keinen Fall unterschätzen. In deren Reihen gibt es viele Fahrtwerfer. Wir müssen aufpassen und von Anfang an Gas geben.“ Bei einer Niederlage sind die Konsequenzen für den Auricher Ligisten klar: „Dann ist der Zug für den Klassenverbleib abgefahren“, sagte Niendieker.

S. Leegmoor – Westeraccum

Die Kalkulation von Leegmoors Kapitän Georg Saathoff für die drei Spiele bis zum Saisonende ist einfach: „Wir benötigen noch drei Punkte. Wenn wir unsere Leistung im Vergleich zum Heimspiel gegen Upschört (10:0) verbessern, dann müsste es gegen Westeraccum für zwei Punkte reichen.“ Saathoff erwartet einen hochmotivierten Gegner, der sich noch Hoffnungen auf Rang drei macht. „Wir müssen sicher und konstant werfen und unsere Heimkenntnisse nutzen“, stellt Saathoff klar.

Ardorf – Pfalzdorf

Pfalzdorfs Kapitän fährt mit positiven Erinnerungen zum Tabellendritten. „Wir haben da im Vorjahr gewonnen und werden uns auch in diesem Jahr nicht verstecken“, ist aus dem Lager der Pfalzdorfer zu hören. Und weiter: „Mit einem Punkt geben wir uns nicht zufrieden.“ Die Entscheidung fällt nach Ansicht von Walter auf dem Teilstück in Richtung Flugplatz. Dort liegen die gefürchteten Rillen, die für die Gäste als nicht kalkulierbar gelten. Walter erwartet eine offene Begegnung.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 18.03.2010; 22:00:00 Uhr